

Kleine Anfrage

der Abg. Klaus Hoher und Jürgen Keck FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Flächendeckendes Semesterticket Bodenseeregion

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welchen Geltungsbereich hat das Semesterticket, das den Studierenden in Konstanz derzeit angeboten wird?
2. Welche regionalen Verkehrsverbünde ermöglichen dieses Angebot in Kooperation mit dem Seezeit Studierendenwerk Bodensee?
3. Gibt es in Ergänzung des vorgenannten Angebots auch Vergünstigungen für Studierende der Universität oder Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG), die außerhalb des Verkehrsverbundes Hegau-Bodensee (VHB) wohnen?
4. Welche Möglichkeiten bestehen derzeit für Studierende der Universität Konstanz, die wohnhaft außerhalb des Verkehrsverbunds Hegau-Bodensee sind, im Rahmen des Schüler-Listen-Verfahrens Vergünstigungen zu erhalten?
5. Gibt es derzeit Planungen, die Vergünstigungen des Semestertickets auf umliegende/angrenzende Verkehrsverbünde auszudehnen?

23. 11. 2018

Hoher, Keck FDP/DVP

Begründung

Vom Geltungsbereich des Semestertickets der Universität Konstanz profitieren derzeit nur Studierende, die im Geltungsbereich des Verkehrsverbundes Hegau-Bodensee wohnen. Viele Studierende pendeln beispielsweise aus dem Bodenseekreis nach Konstanz an die Universität und brauchen hierfür Fahrkarten aus anderen Verkehrsverbänden. Diese Kleine Anfrage soll Möglichkeiten zusätzlicher Vergünstigungen für Studierende außerhalb des Verkehrsverbundes Hegau-Bodensee erfragen.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 27. Dezember 2018 Nr. 3-3897.0/407 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welchen Geltungsbereich hat das Semesterticket, das den Studierenden in Konstanz derzeit angeboten wird?

Den Studenten der beiden Konstanzer Hochschulen stehen aktuell zwei verschiedene Semestertickets zur Wahl.

Das Studi-Ticket der Stadtwerke Konstanz ermöglicht die Nutzung der Fähre Konstanz-Meersburg (ohne Auto/mit Fahrrad), des Zug- und des Busverkehrs an allen Tagen innerhalb des Gültigkeitszeitraumes. Der Preis des Tickets beträgt 55,10 Euro und der Gültigkeitsbereich erstreckt sich auf deutscher Seite auf die VHB City-Zone Konstanz und auf Schweizer Seite auf die Lokalzone Kreuzlingen des dortigen Verkehrsverbundes „Ostwind“.

Das VHB-Studi-Ticket hingegen gilt im kompletten Verbundbereich (Landkreis Konstanz) in den Bussen und Bahnen des Nahverkehrs (2. Klasse). Es ist eine personalisierte Zeitkarte und gestattet keine kostenfreie Mitnahme von weiteren Personen oder eines Fahrrads. Es gilt nur in Verbindung mit gültigem und zugehörigem Studi-Ticket Stadtwerke Konstanz sowie Studierendenausweis und kostet 56,20 Euro.

2. Welche regionalen Verkehrsverbände ermöglichen dieses Angebot in Kooperation mit dem Seezeit Studierendenwerk Bodensee?

Die Stadtwerke Konstanz und der VHB (Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH).

3. Gibt es in Ergänzung des vorgenannten Angebots auch Vergünstigungen für Studierende der Universität oder Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG), die außerhalb des Verkehrsverbundes Hegau-Bodensee (VHB) wohnen?

4. Welche Möglichkeiten bestehen derzeit für Studierende der Universität Konstanz, die wohnhaft außerhalb des Verkehrsverbunds Hegau-Bodensee sind, im Rahmen des Schüler-Listen-Verfahrens Vergünstigungen zu erhalten?

Frage 3 und 4 werden zusammen beantwortet:

Für Studentinnen und Studenten, die außerhalb des VHB Verbundgebietes wohnhaft sind, gibt es aktuell keine über das Studi-Ticket hinausgehende Vergünstigungen und auch keine Möglichkeit im Rahmen des Schüler-Listen-Verfahrens Vergünstigungen zu erhalten.

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

5. Gibt es derzeit Planungen, die Vergünstigungen des Semestertickets auf umliegende/angrenzende Verkehrsverbände auszudehnen?

Auf Anfrage teilte das Studierendenwerk Bodensee mit, dass derzeit keine Ausdehnung des Semestertickets geplant ist. Es besteht die Sorge, dass sich durch eine Ausweitung oder die weitere Aufnahme von angrenzenden Verkehrsverbänden das bis dato preisgünstige regionale Angebot signifikant verteuern würde. Die Anzahl der potenziell hinzukommenden Nutzerinnen und Nutzer rechtfertigt ihres Erachtens eine Ausweitung über den Solidarbeitrag (für alle) derzeit nicht.

Hermann
Minister für Verkehr